

*Evangelische Sonntagszeitung, 08. Juli 2007*

## **Liebe, Harfe und tote Ehemänner**

Adam und Eva im „Ferienclub Paradies“:

Georg Magirius liest Liebesgeschichten der Bibel in der Christuskirche

*Von Luise Botler*

Büdesheim. Bei der Veranstaltungsreihe „Stadtteil im Lesefieber“ machte der evangelische Theologe, Schriftsteller und ARD-Hörfunkjournalist Georg Magirius Station im Gemeindehaus der evangelischen Christuskirchengemeinde in Büdesheim. Unter dem Titel „Harfe, Hochzeit und sieben tote Ehemänner“ erzählte Magirius gleichermaßen eindringlich wie einfühlsam Liebesgeschichten aus der Bibel. Magirius verknüpfte dabei alte biblische Erzählungen mit der Sprache von heute. Geschichten voller Gefühl, Eifersucht Wut und Witz stellte der Schriftsteller dabei in den Kontext heutiger Alltagssituationen. Kongenial begleitet durch das Harfenspiel von Bettina Linck, die die Poesie der biblischen Liebesgeschichten auf dem „Instrument der Engel“ musikalisch umsetzte.

Ob es am frechen Titel der Lesung lag? Der Gemeindesaal der evangelischen Christuskirchengemeinde war voll besetzt – aber überwiegend von Frauen, wie Kirchenvorsteher Bernd Schultheiß bei der Begrüßung schmunzelnd feststellte. Mose gelingt es nicht recht, Kleinfamilie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Adam und Eva rebellieren in der Ferienclubanlage, die „Garten Eden“ heißt und nur betreute Urlaubsangebote zu bieten hat. Tobias und Sara tricksen den permanenten Zwang zur Lust aus, und das ausgerechnet in ihrer Hochzeitsnacht. Natürlich widmet sich der Autor auch der Frage, warum Jesus einen Lieblingsjünger hat, eine gewisse Maria seine Füße wäscht, und wieder eine andere Maria, nämlich die aus Magdala, an seinem Grab so heftig weint.

Bei der Geschichte von Tobias und Sara haben laut Magirius Engel die Rolle des Coachs: als unsichtbarer Tippgeber und göttliche Stimme im Innenohr. Georg Magirius macht dabei klar, dass die Bibel menschlich ist und man gern über die Texte lachen darf. Sein Ziel, dass die Menschen wieder zur Bibel greifen, um darin zu lesen, ist ihm ganz sicherlich mit diesem Abend gelungen.